



ArcelorMittal

Pressemitteilung

Nächste Schritte zu einer wettbewerbsfähigen Stahlindustrie

Luxemburg, 18. September 2013 - Die Zukunft der nationalen Stahlindustrie steht im Mittelpunkt von ArcelorMittals Unternehmensstrategie in Luxemburg. Deshalb hat der Konzern Regierung und Gewerkschaften dazu aufgerufen, einen Plan zur Wettbewerbsfähigkeit zu unterstützen. Während des heutigen Treffens im Comité de suivi haben die drei Sozialpartner die nächsten Schritte diskutiert, um eine nachhaltige Zukunft zur Stahlproduktion in Luxemburg zu erschaffen.

"Um unsere Standorte, Strukturen und Mitarbeiter zum Teil eines zukunftsorientierten und erfolgreichen Unternehmens zu formen, brauchen wir harte Arbeit, gründliche Diskussionen und ergebnisorientierte Aktionen von allen beteiligten Parteien", erklärt Nico Reuter, Vizepräsident von ArcelorMittal Long Carbon Europe. Das Abkommen Lux2016 beinhaltet jährliche Investitionen von mehr als 30 Millionen Euro bis 2016, ArcelorMittal liegt bei diesen Zielen voll im Plan. Die sechs-Millionen-Euro Investitionen in ein neues Ofengefäß am Elektroofen in Belval wurde kürzlich abgeschlossen, dadurch wird der Energieverbrauch reduziert und die Produktivität erhöht. Andere bedeutende Investitionen wie die Erweiterung des Schrottparks und eine Verbesserung der der Walzstraße in Differdange werden noch in diesem Jahr umgesetzt.

Zur Modernisierung der Spundwandstraße in Belval hat ArcelorMittal eine Machbarkeitsstudie durchgeführt und betrachtet die Investition als Prioritäts-Projekt seiner Strategie. Die Umsetzung des Plans zur Wettbewerbsfähigkeit, inklusive des Kollektivvertrags, ist ein wichtiger Etappenschritt, um die mit dieser Investition erzielten Einsparungen zu rechtfertigen. Das Unternehmen beabsichtigt, sich vor Ende des Jahres auf einen neuen Kollektivvertrag zu einigen, da der aktuelle Vertrag im November ausläuft.

Das Comité de suivi hat heute bestätigt, dass weitere Sozialmaßnahmen wie die interne "cellule de reclassement" und die Regeln zur Frührente 2014 beibehalten werden. Darüberhinaus hat das Komitee Arbeitsgruppen gegründet, die sich mit den Themen Energie und CO₂, Logistik, Vermögenswerte und Produktivität befassen. Die Schlussfolgerungen dieser Gruppen werden ebenfalls Teil des Plans zur Wettbewerbsfähigkeit sein.

Pressekontakt: Arne Langner, +352-4792-3120

Über ArcelorMittal

Luxemburg

ArcelorMittal hat seinen weltweiten Hauptsitz in Luxemburg. Das Unternehmen ist landesweit an 16 Standorten vertreten, darunter sind zentrale Verwaltungsgebäude in Luxemburg-Stadt und Esch-sur-Alzette, verschiedene Stahlwerke für Lang-, Flach- und Drahterzeugnisse sowie Distributions- und Stahlservice-Zentren. ArcelorMittal betreibt außerdem ein Forschungs- und Entwicklungszentrum in Esch-sur-Alzette. ArcelorMittal Luxembourg ist ein führender Hersteller von Langprodukten wie Stahlträgern und -spundwänden, die innovative Lösungen für die moderne Bauindustrie bieten. Schwere „Jumbo“-Träger und Hochleistungs-Stahlgüten von ArcelorMittal in Differdange genießen weltweit einen sehr guten Ruf bei der Verwendung in Wolkenkratzern und sparen bis zu 40 % an Materialgewicht (und dementsprechend CO₂). Stahl-Spundwände von ArcelorMittal aus Belval führen aufgrund ihrer hohen Qualität und Zuverlässigkeit dieses Marktsegment an. In Dudelange produziert ArcelorMittal Flachstahlbleche mit hohem Mehrwert und liefert so Leichtgewichtslösungen für die Automobilbranche.

Weltweit

ArcelorMittal ist das weltgrößte Stahl- und Bergbauunternehmen, mit einer Präsenz in über 60 Ländern. Mit herausragender Forschung und Entwicklung sowie richtungsweisender Technologie ist ArcelorMittal führend auf allen großen globalen Kohlenstoffstahl-Märkten, wie etwa in der Automobilindustrie, der Baubranche, am Haushaltsgeräte-Markt und in der Verpackungsindustrie. Darüber hinaus ist der Konzern ein Bergbauunternehmen der globalen Spitzenklasse, das weltweit über 20 Minen betreibt und entwickelt, sowie der viertgrößte Eisenerz-Produzent der Welt. Das Unternehmen ist in über 22 Ländern auf vier Kontinenten operativ tätig, deckt sämtliche industriellen Schlüsselmärkte ab, sowohl aufstrebende als auch voll entwickelte, und verfügt über hervorragende Vertriebsnetze.

Im Hinblick auf seine Grundwerte Nachhaltigkeit, Qualität und Führerschaft verpflichtet sich ArcelorMittal zu Verantwortung und Respekt gegenüber Gesundheit, Sicherheit und Wohlbefinden seiner Mitarbeiter und Zeitarbeitskräfte sowie der Menschen in den umliegenden Gemeinden seiner Standorte. Ebenso verpflichtet sich das Unternehmen zu einem nachhaltigen Umgang mit der Umwelt. Es nimmt bei den Bemühungen innerhalb der Branche, richtungsweisende Technologien in der Stahlproduktion zu entwickeln, eine führende Rolle ein und führt aktiv Forschung und Entwicklung von Technologien auf Basis von Stahl durch, die zum Kampf gegen den Klimawandel beitragen.

ArcelorMittal ist sowohl im FTSE4Good Index als auch im Dow Jones Sustainability World Index vertreten.

Der Umsatz von ArcelorMittal betrug im Jahr 2012 insgesamt 84,2 Milliarden US-Dollar, die Rohstahl-Produktion lag bei 88,2 Millionen Tonnen, was etwa sechs Prozent der weltweiten Stahlproduktionsmenge entspricht.

ArcelorMittal ist an den Börsen in New York (MT), Amsterdam (MT), Paris (MT), Luxemburg (MT) und an den spanischen Börsen Barcelona, Bilbao, Madrid und Valencia (MTS) notiert.

Weitere Informationen finden Sie auf www.arcelormittal.com.